X. Jahresbericht

der

STAATSREALSCHULE

im XII. Wiener Gemeindebezirke

XII., Schönbrunnerstraße 189

für das

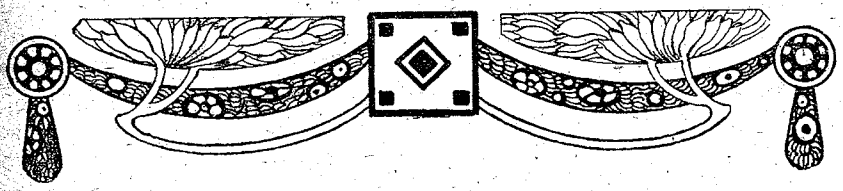
Schuljahr 1919/20.

INHALT:

Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. J. Ellinger.

Wien 1920.

Verlag der Staatsrealschule im XII. Wiener Gemeindebezirke.



Schulnachrichten.

I. Personalstand.

1. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden:

1. Supplent Dr. Adolf Mager zu Beginn des Schuljahres infolge Annahme einer Supplentenstelle an der Staatsrealschule im XV. Wiener Gemeindebezirke.

2. Professor Engelbert Buttiro, gestorben am 13. Oktober 1919.

3. Professor Raimund Jungbauer am 31. Dezember 1919 infolge seiner Ernennung zum Pfarrer zu St. Johann Ev. im X. Wiener Gemeindebezirke.

In den Lehrkörper traten ein:

1. Die Professoren Engelbert Buttiro und Dr. Johann Wingelbauer am 16. September 1919;

2. Professor Dr. Friedrich Grünwald und Supplent Bruno Berger am 1. November 1919;

3. Kooperator Dr. Heinrich Resch am 1. Jänner 1920;

4. Assistent Wilhelm Kissely am 15. April 1920.

a) Ernennungen.

Der Unterstaatssekretär für Unterricht hat den Professoren Otto Dobrowolny, Dr. Stefan Hofer, Raimund Jungbauer, Franz Neugebauer, Franz Streit, Raimund Ullrich, Dr. Johann Wingelbauer und Dr. August Zeidl erledigte Lehrstellen an der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1919 verliehen und mit derselben Rechtswirksamkeit die Supplenten Engelbert Buttiro, Dr. Otto Strauss und Edgar Wiltsch zu wirklichen Lehrern, den Supplenten Hans Schestauer zum wirklichen Turnlehrer an der hiesigen Anstalt ernannt. Im zweiten Semester erhielten der der Anstalt vom 1. November 1919 an zur Dienstleistung zugewiesene Professor an der Staatsrealschule im VIII. Wiener Gemeindebezirke, Dr. Friedrich Grünwald, und der Turnlehrer Hans Schestauer erledigte Lehrstellen an der Anstalt und der Supplent Ottokar Novak wurde gemäß § 62 der Lehrerdienstpragmatik zum wirklichen Lehrer ernannt.

b) Bestellungen.

Der n.-ö. Landesschulrat hat mit Erlaß vom 29. XI. 19, Z. 979/3-I den Assistenten Ottokar Novak zum Supplenten und Assistenten und den Rabbiner Dr. Moritz Prossnitz zum israelitischen Religionslehrer ab 16. September 1919, mit Erlaß vom 12. Dezember 1919, Z. 979/6-I den Assistenten Bruno Berger zum Supplenten und Assistenten ab 1. November 1919, mit Erlaß vom 28. V. 20, Z. 399/5-I den Hörer der Hochschule für Bodenkultur Wilhelm Kissely zum Assistenten im Turnen ab 15. April 1920 bestellt und mit Erlaß vom 3. III. 1920, Z. 399/2-I Kooperator Dr. Heinrich Resch ab 1. Jänner 1920 in aushilfsweise Verwendung genommen. Der Direktor wurde mit Erlaß vom 23. X. 1919, Z. 4631-I zum Nebenlehrer für Stenographie und Chordirektor Ignaz Weber mit demselben Erlaß zum Nebenlehrer für Gesang bestellt.

2. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

a) Direktor:

Dr. phil. Johann Ellinger, Realschuldirektor i. R., officier d'Académie, lehrte Englisch in VII (3 Stunden).

b) Professoren:

Otto Dobrowolny, Klassenvorstand in VI, lehrte Mathematik in V, VI, Physik in VI, VII (im 1. Semester 16, im 2. Semester 15 Stunden).

Dr. phil. Friedrich Grünwald, lehrte Deutsch in III, IV, VI, Englisch in VI (14 Stunden).

Dr. phil. Stefan Hofer, Klassenvorstand in IV, lehrte Deutsch in VII, Französisch in III, IV, VI (15 Stunden).

Franz Neugebauer, lehrte Naturgeschichte in I, V, VII, Chemie in IV, V, VI (15 Stunden).

Ottokar Novak, lehrte Freihandzeichnen in V, VI und assistierte in I, II, III, IV, VII (23 Stunden).

Hans Schestauer, lehrte Turnen in allen 7 Klassen, vom 13. Oktober 1919 Mathematik in II, geometrisches Zeichnen in II, darstellende Geometrie in VI (22 Stunden).

Dr. phil. Otto Strauss, Klassenvorstand in VII, lehrte Deutsch in II, Französisch in II, VII, Englisch in V (15 Stunden).

Franz Streit, lehrte Mathematik in IV, VII, Geometrisches Zeichnen in IV, darstellende Geometrie in V, VII (17 Stunden).

Raimund Ullrich, lehrte Freihandzeichnen in I, II, III, IV, VII und Schönschreiben in I (19 Stunden).

Edgar Wiltsch, Klassenvorstand in II, lehrte Geographie in I, II, III, IV, Naturgeschichte in II, VI, Physik in III, IV (im 1. Semester 17, im 2. Semester 18 Stunden).

Dr. phil. Johann Wingelbauer, Klassenvorstand in I, lehrte Deutsch in I, V, Französisch in I, V (16 Stunden).

Dr. phil. August Zeidl, Klassenvorstand in V, lehrte Geschichte in I—VII, Geographie in V, VI (18 Stunden).

c) Supplenten und Assistenten:

Bruno Berger, Klassenvorstand in III, lehrte ab 1. November 1919 Mathematik in I, III, Geometrisches Zeichnen in III und assistierte im geometrischen Zeichnen in II, IV, V, VI, VII (18 Stunden).

Wilhelm Kissely, assistierte im Turnen in allen 7 Klassen und leitete Jugend-

d) Lehrer in aushilfsweiser Verwendung:

Dr. theol. et phil. Heinrich Resch, lehrte ab 1. Jänner 1920 katholische Religion in allen 7 Klassen und hielt die sonntägige Exhorte (15 Stunden).

e) Israelitscher Religionslehrer:

Dr. phil. Moritz Proßnitz, Rabbiner, lehrte israelitische Religion in 3 Abteilungen (3 Stunden).

f) Nebenlehrer:

Dr. phil. Johann Ellinger, (s. oben), Stenographie in 2 Kursen (4 Stunden).

Ignaz Weber, Chordirektor in der Neumargaretener Pfarrkirche, Gesang in drei Kursen (5 Stunden).

3. Dienerschaft.

Alois Straka, definitiver Schuldiener.

Anton Wammerl, Aushilfsdiener.

Rosa Wammerl, Aushilfsdienerin.

II. Lehrplan.

Der Unterricht war in sämtlichen Fächern auf dem durch Min.-Erl. vom 8. April 1909, Z. 14741, vorgeschriebenen Normallehrplan für die Realschulen mit deutscher Unterrichtssprache aufgebaut.

a) Stundenübersicht:

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
	Klasse							
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	1	13
Unterrichtssprache (Deutsche Sprache)	4	4	4	4	3	3	4	26
Französische Sprache	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte	2	2	2	2	3	2	3	16
Geographie	2	2	2	2	1	1		10
Mathematik	3	3	3	4	4	I. Sem. 4 II. „ 3	5	26 (25)
Naturgeschichte	2	2	—	3	2	I. „ 2 II. „ 3	3 —	11 (12)
Chemie	—	—	—		3	2	—	8
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen	4	4	4	3	3	2	3	23
Schönschreiben	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	28	28	28	31	32	33	33	213

b) Wahlfreie Lehrgegenstände:

1. Gesang in zwei Abteilungen zu 2 Stunden und 1 Abteilung zu 1 Stunde (I.—VII. Klasse).
2. Stenographie in zwei Kursen zu 2 Stunden (IV. und V. Klasse).

III. Schülerstatistik.

	Klasse I	II	III	IV	V	VI	VII	Zusammen
1. Zahl.								
Zu Ende 1918/19	56[1]	49	46	51[1]	32	38[1]	27[1]	299[4]
Zu Anfang 1919/20 aufgenommen und eingetragen:								
a) Auf Grund der eigenen Aufnahmsprüfung	61	1	—	1	—	—	—	63
b) Auf Grund einer Aufnahmsprüfung an einer fremden Anstalt	—	—	—	—	—	—	—	—
Als Repetenten:								
a) Der eigenen Anstalt	2	1	—	1	—	1	—	5
b) Einer fremden Anstalt	—	—	2	—	4	—	—	6
Aufgestiegen von der vorhergehenden Klasse:								
a) Der eigenen Anstalt	—	48	42	38	28	23	35[2]	214[2]
b) Einer fremden Anstalt	—	2	—	3	6	4	1	16
Schülerzahl zu Beginn 1919/20	**63**	**52**	**44**	**43**	**38**	**28**	**36[2]**	**304[2]**
Während des I. Semesters ausgetreten	3	1	1	—	3	1	—	9
„ „ I. „ eingetreten	1	1	1	2	1	—	—	6
Schülerzahl zu Ende des I. Semesters 1919/20	**61**	**52**	**44**	**45**	**36**	**27**	**36[2]**	**301[2]**
Zu Beginn des II. Semesters ausgetreten	5	1	1	1	2	—	0[1]	10[1]
„ „ „ II. „ eingetreten	—	1	—	2	—	1	1	5
Schülerzahl zu Beginn des II. Semesters 1919/20	**56**	**52**	**43**	**46**	**34**	**28**	**37[1]**	**296[1]**
Während des II. Semesters ausgetreten	—	—	—	2	2	—	1[1]	5[1]
„ „ II. „ eingetreten	—	—	—	—	—	—	0[1]	0[1]
Schülerzahl zu Ende 1919/20	**56**	**52**	**43**	**44**	**32**	**28**	**36[1]**	**291[1]**
2. Geburtsort (Vaterland).								
Wien	47	44	35	34	23	23	28[1]	234[1]
Niederösterreich (außer Wien)	6	2	1	2	3	2	4	20
Oberösterreich	—	1	—	—	—	—	—	1
Steiermark	1	1	1	1	—	—	—	4
Kärnten	1	—	—	1	2	—	—	4
Küstenland	—	—	1	—	—	—	—	1
Tirol	—	2	1	—	1	1	—	5
Böhmen	1	—	2	1	—	—	2	6
Mähren	—	—	—	2	1	—	1	4
Galizien	—	—	1	1	—	1	1	4
Ungarn	—	1	1	2	—	1	—	5
Kroatien	—	1	—	—	—	—	—	1
Deutsches Reich	—	—	—	—	1	—	—	1
Rußland	—	—	—	—	1	—	—	1
Zusammen	56	52	43	44	32	28	36[1]	291[1]
3. Heimatsberechtigung.								
Österreich	54	51	39	42	30	27	34[1]	277[1]
Tschechoslowakei	2	1	3	1	2	1	1	11
Jugoslavien	—	—	—	1	—	—	—	1
Ungarn	—	—	1	—	—	—	—	1
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	56	51	43	44	32	28	36[1]	291[1]
4. Muttersprache.								
Deutsch	56	51	42	44	31	28	36[1]	288[1]
Tschechisch	—	—	—	—	1	—	—	1
Kroatisch	—	1	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	1	—	—	—	—	1

	Klasse I	II	III	IV	V	VI	VII	Zusammen
5. Religionsbekenntnis.								
Römisch-katholisch	51	47	36	35	28	26	32[1]	255[1]
Evangelisch (Augsburger Bekenntnis)	1	2	3	3	2	1	—	12
„ (Helvetisches „)	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosaisch	4	3	4	6	2	1	3	23
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	56	52	43	44	32	28	36[1]	291[1]
6. Lebensalter am Schlusse des Schuljahres.								
Alter: 11 Jahre	12	1	—	—	—	—	—	13
12 „	41	11	—	—	—	—	—	52
13 „	3	34	7	2	—	—	—	46
14 „	—	5	29	12	—	—	—	46
15 „	—	1	7	20	7	—	—	35
16 „	—	—	—	7	20	11	—	38
17 „	—	—	—	1	4	14	6	25
18 „	—	—	—	2	1	2	21	26
19 „	—	—	—	—	—	1	8	9
20 „	—	—	—	—	—	—	1[1]	1[1]
Zusammen	56	52	43	44	32	28	36[1]	291[1]
7 a. Nach dem Wohnorte der Eltern.								
Ortsangehörige	54	50	43	43	30	27	34[1]	281[1]
Auswärtige	2	2	—	1	2	1	2	10
Zusammen	56	52	43	44	32	28	36[1]	291[1]
7 b. Wohnort der Schüler.								
III. Bezirk	—	—	1	—	—	—	—	1
IV. „	—	1	—	—	—	—	—	1
V. „	—	1	—	1	—	2	—	4
VI. „	—	—	1	—	—	—	—	1
X. „	—	—	1	—	—	—	—	1
XII. „	51	45	36	40	22	22	28	244
XIII. „	1	1	—	3	5	2	5	17
XIV. „	1	3	3	—	1	1	—	9
XV. „	—	—	1	—	2	—	1	4
XVI. „	1	—	—	—	—	—	—	1
XVII. „	—	—	—	—	1	—	—	1
XVIII. „	—	—	—	—	—	—	0[1]	0[1]
Außerhalb Wiens	2	1	—	—	1	1	2	7
Zusammen	56	52	43	44	32	28	36[1]	291[1]
8. Klassifikation.								
a) Nachtrag zum Schuljahre 1918/19:								
Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen waren bewilligt	5	4	3	9	4	4[1]	3	32[1]
Entsprochen haben	4	4	2	4	4	4[1]	3	25[1]
Demnach ist das Endergebnis für 1918/19:								
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren vorzüglich geeignet	10	2	18	11	6	9	5	61
geeignet	41	43	24	34[1]	19	27	22[1]	210[3]
nicht geeignet	5[1]	4	4	6	7	1	—	27[1]
nicht abgeschlossen	—	—	—	—	—	1	—	1
Zusammen	56[1]	49	46	51[1]	32	38[1]	27[1]	299[4]

	Klasse I	II	III	IV	V	VI	VII	Zusammen
b) Zu Ende des Schuljahres 1919/20:								
Zum Aufsteigen in die höhere Klasse waren								
vorzüglich geeignet (bezw. haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet)	3	5	5	8	—	5	6	32
geeignet (bezw. mit gutem Erfolge)	25	19	27	24	21	12	18	146
nicht geeignet (bzw. mit nicht genügendem Erfolge)	12	3	1	4	5	9	7	41
zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	5	7	2	1	—	1	1	17
nicht abgeschlossen	11	18	8	7	6	1	4[1]	55[1]
Zusammen	56	52	43	44	32	28	36	291[1]
9. Geldleistungen der Schüler.								
Das ganze Schulgeld haben gezahlt im I. Semester	47	22	19	22	16	8	20	154
„ „ „ „ „ „ II. „	38	31	16	27	17	18	26	173
Zur Hälfte waren befreit im I. Semester	—	2	—	1	1	—	1	5
„ „ „ „ „ II. „	—	1	—	1	1	—	1	4
Ganz befreit waren im I. Semester	16	28	26	21	22	19	17	149
„ „ „ „ II. „	18	20	27	17	15	10	10	109
Das Schulgeld betrug insgesamt im I. Semester K	2350	1150	950	1125	825	400	1025	7825
„ II. „ „	1900	1575	800	1375	875	900	1325	8750
Zusammen K	4250	2725	1750	2500	1700	1300	2350	16575
10. Besuch der freien Gegenstände *)								
Gesang	32	31	18	12	2	3	12	110
Stenographie	—	—	—	29	14	—	—	43

*) Am Unterricht im Schönschreiben nehmen alle Schüler der I. Klasse teil.

IV. Verzeichnis der Schüler am Ende des Schuljahres 1919/20.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen versehen.)

I. Klasse (56 Schüler).

Arnegger Gottfried
Ausperger Karl
Bail Herbert
Bartosch Anton
Bauer Franz
Bernhard Karl
Bierlein Josef
Blau Kurt
Blobner Walter
Brucher August
Buchberger Alfred
*Buschek Karl
Dekara Josef
Donnebaum Rudolf
Endrich Walter
Felix Rudolf
Frank Julius
Führer Gustav
Führer Rudolf
Goldberger Franz
Grillenhofer Rudolf
Gutberger Walter
Hajek Karl
*Handler Ferdinand
Heine Johann
Henkel Karl
Hieß Anton
Kende Hans
Kittner Ludwig
Kratky Johann
Kunz Otto
Lasnowsky Franz
Leiß Johann
Loibl Viktor
Madeja Otto
Markl Emil
Mayr Karl
Meczner Josef
Mitterhauser Josef
Neisser Heinrich
Pleil Willibald
Pohl Walter
Raunig Herbert
*Rejda Rudolf
Schober Friedrich
Schönweitz Adolf
Schuch Otto
Sperl Johann
Stangl Franz
Steyskall Edmund
Strauß Adolf
Tampier Rudolf
Tasler Friedrich
Witzmann Franz
Zechmeister Lorenz
Zlámal Oskar

II. Klasse (52 Schüler).

Andl Josef
Arnegger Alois
Bachmeyer Georg
Beneš Karl
Berger Josef
Bidzowsky Rudolf
Büchler Reinhold
*Englisch Maximilian
Gutherz Oskar
Jung Johann
Kleyna Rupert
Knöbl Herbert
König Josef
Kriwanek Walter
Küssel Franz
Kuttich Gustav
*Lehr Theodor
Letz Josef
Lindenbach Walter
Lutz Erich
Michalek Ludwig
Möcker Karl
Nedoma Alfred
Pekař Willibald
Pelzer Franz
Pfeifer Heinrich
Pollak Rupert
Prechtl Karl
Rausch Erwin
*Reichhart Hermann
Rimpfl Franz
Saatzer Herbert
Scheidl Raimund
*Schöngut Robert
Schrott Ludwig
Seehahn recte Kokal Emil
Seiz Ernst
Selbmann Heinrich
Sonnbichler Friedrich
Spittler Franz
*Staněk Ludwig
Steininger Wilhelm
Tasler Ernst
Thaller Ferdinand
Vozihnoy Franz
Vytiska Franz
Wagner Otto
Waldmann Karl
Weihshappel Johann
Weiser Oskar
Zachowal Johann
Zöchmeister Adolf

III. Klasse (43 Schüler).

Bail Erwin
Baumann Otmar
Boida Alfred
Borowiczka Anton
Bucheder Franz
Drexler Hans
Fuchs Otto
Haustein Karl
Heppich Leopold
Hlawacek Josef
Hörandner Friedrich
Hruby Karl
Kasperkowitz Otto
Keißler Roland
Kienböck Johann
Klein Karl
Kohn Josef
Kolařik Franz
Koller Herbert
Kratky Karl
Kubiček Anton
*Langfelder Fritz
*Merlatto Karl
Olbrich Heinrich
Papernik Leon
Pollak Karl
Salaschek Johann
Schönwiese Ferdinand
Schopf Rudolf
Schreiner Anton
Schwarzhuber Osmund
Stillebacher Rolf
Straka Vinzenz
Straner Heinrich
Titz Alois
Tragl Ernst
*Tschinkel Wilhelm
*Tschoffa Felix
Wlach Robert
Wolf Ferdinand
Wolf Franz
Wolf Johann
*Wolff Wilhelm

IV. Klasse (44 Schüler).

Belkhofer Karl
*Bernard Hugo
Blaschek Josef
Bloch Hans
Borotha Livius
Franzon Otto
Freiler Karl
Friedmann Siegfried
Gayer Karl
Haberl Ernst
Herzstark Ernst
Justh Otto
Kende Walter
Kohn Heinrich
Kohn Rudolf
Kriwanek Heinrich
Papernik Josef
*Peschka Karl
Prettner Friedrich
Sachtitz Wilhelm
Scheder Franz
*Schinnagl Josef
Schirl Andreas
Schläger Karl
Schmöllerl Georg
Schoderböck Raimund
Schüssel Ludwig
*Schweighofer Richard
Seethaler Mathias
*Söchting Herbert
*Steinfellner Otto
Steinhauer Leopold
Stejnar Josef
Stephanides Alfred
Steyskall Viktor

Suchanek Franz
Tuma Friedrich
*Ulrich Ernst
Vitiska Josef
Weiß Otto
Winter Robert
*Wlach Richard
Zettl Wilhelm

V. Klasse (32 Schüler).

Amon Franz
Berengarten Rudolf
Diener Josef
Drechsler Richard
Eiles Franz
Eisenhut Ludwig
Erdmann Fritz
Gellert Otto
Horak Eugen
Kerndorfer Johann
Kmoch Franz
Kobrle Franz
Kotzian Richard
Krahulec Norbert
Krumpl Josef
Matura Anton
Petraček Josef
Pichler Josef
Piwniczka Josef
Radda Heinrich
Schneeweiß Karl
Schula Anton
Stefanek Josef
Stein Georg
Strnad Heinrich
Strunz Josef
Stürzl Friedrich
Tuček Josef
Veit Alfons
Vockel Kurt
Weinfurter Emil
Wippel Johann

VI. Klasse (28 Schüler).

*Bartosch Heinrich
Denhart Theodor
Ettmayr Friedrich
Feyx Bruno
Fučik Johann
Gärtner Rudolf
Geiger Heinrich
Glass Maximilian
Herzog Adolf
Hiebl Josef
Hofbauer Rudolf
Hörmanseder Gottfried
Hromadnik Viktor
Krieglstein Josef
*Ledl Josef
Lemmerhofer Karl
Mazzolini Johann
Nussbaum Hans
Pachmann Walter
Pürstinger Emil
*Riedler Walter
Salaquarda Alfons
Scheiber Karl
Schoderböck Friedrich
*Söchting Franz
*Söchting Friedrich
Symonds Harold
Zajiček Karl

VII. Klasse (36 Schüler).

Altschul Max
*Bayer Karl
Bublik Jaroslav
*Czerny Gustav
Franz Leo
Gerstendörfer Viktor
Glass Hans
*Gratzl Erwin
Hanke Friedrich
Haufek Franz
Heinzl Walter
Homolka Franz
Jah Alfred
Janosch Karl
Jaroš Josef
Jilek Alexander
Korbély Raimund
Kožich Johann
Krieger Johann
Liška Johann
Löffler Gustav
Maurer Johann
Michtner Otto
*Musil Hermann
Papou Heinrich
Pašek Josef
Pollatschek Hermann
Provin Alfred
*Rieß Ludwig
Rotter Franz
Sasse Franz
*Schinagl Karl
*Schmid Johann
Sparn Alfred
Tazelt Maximilian
Tiechl Johann
Leiker Friedrich (Priv.)

V. Unterstützungswesen.

A. Stipendien.

Im Genusse eines Stipendiums standen 3 Schüler: Bernhard Karl (I. Kl.) genoß ein Handstipendium jährl. K 200.— aus dem Fonde der Gefällsstrafgelderüberschüsse; Fučik Johan (VI. Kl.) einen Stiftungsplatz jährlicher K 315.— der Johanna Emilie Czuczawa-Stiftung; Tiechl Johann (VII. Kl.) ein Stipendium der Gemeinde Wien jährlicher K 800.—.

B. Schülerlade.

Zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler der Lehranstalt besteht an derselben eine „Schülerlade", deren Satzungen durch den Erlaß des n.-ö. Landes-

Vermögensgebarung.

a) Vermögensstand am 20. Juni 1919.

V. Kriegsanleihe 1916 im Nominalwerte von	K	4.600.—
VI. „ 1917 „ „ „	„	200.—
VII. „ 1917 „ „ „	„	1.300.—
VIII. „ 1918 „ „ „	„	1.000.—
Deutschöterreichische Staatsanleihe 1918	„	500.—
Guthaben bei der Meidlinger Vorschuß- und Sparkassa, Einlagebuch Nr. 12255	„	421.50
Guthaben bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Einlagebuch Nr. 851588	„	3.563.39
Guthaben beim d.-ö. Postsparkassenamte, Einlagebuch Nr. 1063760	„	102.91
Bargeld in der Kasse	„	441.07
Summe	K	12.128.52

b) Einnahmen.

Zinsen des Guthabens bei der Meidlinger Vorschuß- und Sparkasse, Einlagebuch Nr. 12255, vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1919	K	16.22
Zinsen des Guthabens bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Einlagebuch Nr. 851588, vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1919	„	81.31
Zinsen des Guthabens beim d.-ö. Postsparkassenamte, Einlagebuch Nr. 1063760 für 1919.	„	4.01
Kuponzinsen vom Rentenbuch 173.368 und Verwahrungsbrief Nr. 546270	„	463.21
„ von Nom. K 500.— der d.-ö. Staatsanleihe	„	28.33
Kleine Schülerspenden	„	24.80
Bußgelder für Funde	„	25.—
Verkauf von Gesuchsformularien für Schulgeldbefreiung	„	1.90
Spenden aus Bürgerkreisen	„	272.—
Reinertrag eines Familienabends der „Ostmark“	„	200.—
„ eines Maskenkränzchens der Schulgemeinde	„	1208.—
„ der IX. Schülerakademie (13. V. 1920)	„	1021.—
Summe	K	3345.78

c) Ausgaben.

Ankauf von Lehrbüchern	K	42.24
Unterstützung des Schülers J. K. (V. Kl.)	„	400.—
Unterstützungen bei Ausflügen	„	45.—
Beitrag für die amerikanische Ausspeiseaktion während der Sommerferien 1919	„	219.60
Summe	K	706.84

d) Vermögensstand am 20. Juni 1920.

V. Kriegsanleihe 1916 im Nominalwerte von	K	4.600.—
VI. „ 1917 „ „ „	„	200.—
VII. „ 1917 „ „ „	„	1300.—
VIII. „ 1918 „ „ „	„	1000.—
Deutschösterreichische Staatsanleihe 1918	„	500.—
Guthaben bei der Meidlinger Vorschuß- und Sparkasse, Einlagebuch Nr. 12225	„	437.37
Guthaben bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Einlagebuch Nr. 851588 und Verwahrungsbrief Nr. 546270	„	6.244.41
Guthaben beim d.-ö. Postsparkassenamte, Einlagebuch Nr. 1063760	„	270.42
Bargeld in der Kasse	„	215.26
Summe	K	14.767.46

Prof. Franz Streit, Rechnungsprüfer. — Dr. Joh. Ellinger, Direktor. — Dr. Heinrich Resch, Verwalter.

Die Direktion hält es für ihre gern geübte Pflicht, an dieser Stelle allen Wohltätern und Förderern der Anstalt auf das herzlichste zu danken und um die Fortdauer dieser schulfreundlichen Gesinnung auch in den kommenden Jahren zu

VI. Chronik.

16., 17. und 18. September 1919: Einschreibungen, Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen.

19. September 1919: Eröffnungsgottesdienst in der Neumargafetener Pfarrkirche, hierauf Erledigung der Anfangsgeschäfte.

20. September 1919: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Herr Supplent Dr. Adolf Mager übernahm zu Beginn des Schuljahres eine Supplentenstelle an der Staatsrealschule im XV. Wiener Gemeindebezirke und verließ unsere Anstalt, an der er seit 15. Jänner 1915 in hervorragender Weise gewirkt hatte. In ihm verlor die Anstalt einen vorzüglichen Lehrer, einen lieben, freundlichen Amtsgenossen und einen warmen Freund und Berater der Jugend.

Bald darauf hatte die Anstalt einen zweiten Verlust zu beklagen, indem der neuernannte Professor Engelbert Buttiro am 13. Oktober 1919 plötzlich verschied und am 16. Oktober unter dem Geleite des Lehrkörpers und der Schüler zu Grabe getragen wurde. Während seiner kurzen Tätigkeit an der Anstalt wußte er sich die Sympathien aller seiner Kollegen und die Liebe der Schüler zu verschaffen. In ihm schied von uns ein tüchtiger Fachmann und Lehrer sowie ein lieber, aufrichtiger Freund. Wir werden ihm stets ein treues Angedenken bewahren!

22. und 23. Oktober 1919: Heilige Beichte und Kommunion der katholischen Schüler.

4. bis 11. November 1919: Schulfrei wegen Kohlenmangels.

12. November 1919: Schulfeier aus Anlaß des Jahrestages der Errichtung der Republik Österreich.

24. November bis 6. Dezember 1919: Gekürzter Unterricht wegen der Kohlennot.

20. Dezember 1919 bis 6. Jänner 1920: Weihnachtsferien.

3. Jänner 1920: Begräbnis des am 29. Dezember 1919 verstorbenen Schülers der V. Klasse, Ladislaus Hechtberger.

Die am 6. Februar 1920 abgehaltene Schlußberatung des 1. Halbjahres 1919/20 wurde vom Direktor mit folgender Ansprache eröffnet: „Meine Herren! Unser langjähriges Mitglied, Prof. Raimund Jungbauer, hat mit 31. Dezember 1919, da er die Pfarrerstelle zu St. Johann Ev. in Wien, X., antrat, auf seine Lehrstelle an der hiesigen Anstalt verzichtet. Die Anstalt verliert in Prof. Jungbauer einen ausgezeichneten, vorbildlichen Religionslehrer, der Lehrkörper einen treuen, aufrichtigen Kollegen, die Schüler einen warmen und stets hilfsbereiten Freund der Jugend. Ein besonderes Verdienst hat er sich durch die Ausgestaltung der Schülerlade erworben, deren Kapital von ihm alljährlich durch Sammlungen unter den Schülern und durch eifrige Werbearbeit in den Bürgerkreisen des Bezirkes vergrößert wurde. Sein beinahe zehnjähriges verdienstvolles Wirken seit der Gründung der Anstalt im Jahre 1910 wird mit den Annalen der Anstalt innig verbunden bleiben. Der Lehrkörper wird seinem lieben Freunde, dem Pfarrer Jungbauer, ein ehrendes Angedenken bewahren und wünscht ihm Wohlergehen und Schaffesfreude auch in seinem neuen Wirkungskreise."

14. Februar 1920: Schluß des ersten Halbjahres.

18. Februar 1920: Anfang des zweiten Halbjahres.

2. März 1920: Inspektion des realistischen Unterrichts durch Landesschulinspektor Dr. Hermann Tertsch: VI. Klasse Physik und Naturgeschichte und II. Klasse [illegible]

27. April 1920: Inspektion des französischen Sprachunterrichts in den Klassen IV, I, III durch Herrn Landesschulinspektor Eduard Sokoll.

29. u. 30. April 1920: Österliche Exerzitien, heilige Beichte und Kommunion der katholischen Schüler.

13. Mai 1920: IX. Schülerakademie, diese fand im großen Saale des Volksbildungshauses mit folgender, vom n.-ö. Landesschulrate mit Erlaß vom 24. April 1920, Z. 16/4—I genehmigter Vortragsfolge statt:

1. Einzugsmarch aus „Tannhäuser" von R. Wagner; 2. Ouverture zur „Zigeunerin" von Balfe; 3. Knabenchöre: a) Der Abendstern, b) Hinaus ins Freie; 4. Prolog zur Oper „Bajazzo", gesungen von Otto Michtner (VII. Kl.); 5. Prof. Karl Herrmann, Klaviervorträge; 6. Konzertsängerin Lilly Motony: Lieder; 7. „Frühlings-Symphonie", gemischter Chor von Viktor Keldorfer; 8. „Eigensinn", Einakter von Benedix.

Die Akademie, die durch den Besuch des Herrn Landesschulinspektors Eduard Sokoll ausgezeichnet wurde, erzielte einen Reingewinn von 1321 K, wovon 1021 K der Schülerlade und 300 K der Bezirksgruppe Meidling des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien" gewidmet wurden.

Der 14. Mai 1920 wurde vom Direktor zum Zwecke der Veranstaltung von Tagesausflügen freigegeben.

6. und 7. Juli 1920: Heilige Beichte und Kommunion der katholischen Schüler.

10. Juli 1920: Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung.

VII. Kundmachung bezüglich des Schuljahres 1920/21.

Die Einschreibungen für die erste Klasse finden am 5. Juli 1920 von 3 bis 5 Uhr nachmittags in der Direktionskanzlei statt, die schriftlichen Aufnahmsprüfungen am 6. Juli von 8 Uhr ab, die mündlichen am 9. Juli ab 8 Uhr. Am 17. September werden Einschreibungen und Aufnahmsprüfungen nur dann abgehalten, wenn noch nicht alle Plätze besetzt sind. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung im selben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist gesetzlich nicht gestattet.

Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zur Einschreibung zu erscheinen und mitzubringen: 1. Das letzte Schulzeugnis (mit dem Vermerk: „Reif zum Übertritt in eine Mittelschule"); 2. den Tauf- oder Geburtsschein. Durch letzteren muß er nachweisen, daß er das zehnte Lebensjahr überschritten hat oder wenigstens im laufenden Kalenderjahre vollendet.

Bei der Aufnahmsprüfung muß er nachweisen: *a)* in Religion jenes Maß von Wissen, das in den ersten 4 Jahren der Volksschule erworben werden kann; *b)* in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung; *c)* im Rechnen Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Anmeldung der bisherigen Schüler der Anstalt zum Eintritt in die höheren Klassen wird am 16. September 1920 von 8 bis 9 Uhr entgegengenommen, desgleichen die Einschreibung etwaiger fremder Aufnahmswerber für die II. bis VII. Klasse. Letztere haben in Begleitung des Vaters oder seines Stellvertreters zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtsschein,

den Stoff der I. bis VI. Klasse nötig sein sollte, so findet sie am 17. September von 8 Uhr ab statt. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen bisheriger Schüler der Anstalt werden am 16. September von 8 Uhr vormittags an vorgenommen werden.

Die Aufnahmsgebühr beträgt K 4·20, der Lehrmittelbeitrag K 4·20, so daß jeder neu eintretende Schüler an diesen Gebühren K 8·40, jeder vorjährige Schüler (ohne Rücksicht auf Schulgeldbefreiung) K 4·20 zu zahlen hat. Die Beiträge werden vollständig zur Dotierung der Lehrmittelsammlungen und der Bibliotheken verwendet, worüber den Unterrichtsbehörden Rechnung gelegt wird. Außerdem wird ein zu Beginn des Schuljahres 1920/21 festzusetzender Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend und ein Tintengeld von K 1·20 eingehoben.

Das Schulgeld beträgt jährlich K 100·— und ist in zwei gleichen Raten innerhalb der ersten 6 Wochen des I. und II. Semesters zu bezahlen. Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bestimmungen wie die der öffentlichen Schüler.

Bisherige Schüler, die sich zum Wiedereintritt nicht rechtzeitig am 16. September bis 9 Uhr melden, laufen Gefahr, wegen anderweitiger Besetzung ihres Platzes nicht mehr aufgenommen zu werden.

Der Eröffnungsgottesdienst für die katholischen Schüler ist für Samstag, den 18. September um 8 Uhr angesagt; die nichtkatholischen Schüler haben sich am 18. September bis längstens $^3/_4$9 in ihren Klassenzimmern zu versammeln.

Der regelmäßige Unterricht beginnt Montag, den 20. September um 8 Uhr.

XII. Lehrbücher für das Schuljahr 1920/21.

Katholische Religionslehre.

I. und II. Klass:	Großer Katechismus der kath. Religion	K	—.80
I.—III. „	Pauker, Lesebuch der kath. Liturgik, 3.—5. Aufl.	„	3.20
III. „	Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes, 1.—3. Aufl.	„	3.—
IV. „	Pauker. Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes, I. und II. Aufl.	„	2.—
V. „	Kühnl, Lehrbuch der kath. Religion für die ob. Klassen der Realsch. I. Teil, Glaubenslehre, 4.—7. Aufl.	„	2.80
VI. „	Dasselbe II. Teil, Sittenlehre, 2.—4. Aufl.	„	2.80
VII. „	Kühnl. Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien, Realschulen usw., 1.—2. Aufl.	„	5.20

Deutsche Sprache.

I.—VII. Klasse:	Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre, 15. Aufl.	K	2.40
I. „	Jelinek-Pollak-Streinz: Deutsches Lesebuch für Realschulen, I. Band, 1. u. 2. Aufl.	„	2.10
II. „	Dasselbe II. Band, 1. u. 2. Aufl.	„	2.50
III. „	Dasselbe III. Band, 1. u. 2. Aufl.	„	2.80
IV. „	Dasselbe IV. Band.	„	3.—
V. „	Dasselbe V. Band, mit mittelhochd. Texten, 2. u. 3. Aufl.	„	2.80

Französische Sprache.

I. u. II. Klasse:	Sokoll und Wyptel, Lehrbuch der Franz. Sprache I. Teil, 3.—5. Aufl.	K	4.—
III. „	Dasselbe, II. Teil, 2.—3. Aufl.	„	5.40
IV. „	Dasselbe, III. Teil, nur 2. Aufl.	„	3.50
V.—VII. „	Dasselbe, IV. Teil, nur 2. Aufl.	„	2.50
	Dasselbe, 5. Teil, Franz. Sprachlehre, Ausgabe B: gekürzte Fassung, 1. u. 2. Aufl.	„	4.—
	Gratacap-Mager, Les grands écrivains de la France, 2. Aufl.	„	6.80

Englische Sprache.

V. Klasse:	Ellinger-Butler, Lehrbuch der engl. Sprache, Ausgabe A, I. Teil, 3.—5. Aufl.	K	3.20
VI. u. VII. „	Dasselbe, II. Teil, An Englisch Reader, 3. Aufl.	„	5.—
	Dasselbe, III. Teil, A Short English Syntax and Exercises, 3. Aufl.	„	2.40

Geschichte.

I. Klasse:	Mayer, Geschichtsbücher, Lehr- und Lesebuch für den Geschichtsunterricht an österr. Realschulen, I. Teil	K	2.20
II. „	Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, II. Teil, 8. Aufl.	„	2.60
III. „	Dasselbe, 3. Teil, nur 6 Aufl.	„	2.—
IV. „	Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, I. Teil. 5.—7. Aufl.	„	2.60
V. „	Dasselbe, II. Teil 8. Aufl.	„	3.50
VI.—VII. „	Dasselbe III. Teil, 4, und 5. Aufl.	„	3.—
I.—VII. „	Putzger, Historischer Schulatlas, 19—34. Aufl.	„	8.80

Geographie.

I. Klasse:	Heiderich, Oest. Schulgeographie, I. Teil, 3.—6. Aufl.	K	2.90
II. „	Dasselbe, II. Teil A, 4. Aufl.	„	2.90
III. „	Dasselbe, II. Teil B, 4 Aufl.	„	2.65
IV. „	Dasselbe, III. Teil, 1.—3. Aufl.	„	2.65
V.—VI. „	Dasselbe, IV. Teil, 1. u. 2. Aufl.	„	4 60
VII. „	Zeehe-Heiderich-Gruntzel, Oesterr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse der Mittelschule, 4. u. 5. Aufl.	„	4.40
I.—VII. „	Kozenn, Geogr. Atlas für die Mittelschule, 40.—42. Aufl.	„	8.—

Mathematik.

I.—III. Klasse:	Jacob-Schiffner, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Realschulen		
	a) Arithmetik, I. Teil, 4. Aufl.	K	3.20
	b) Raumlehre, 2. Aufl.	„	3.60
IV.—V. „	Dasselbe		
	a) Arithmetik, II. Teil. 1. und 2. Aufl.	„	3.80
	b) Planimetrie und Stereometrie	„	3.20
VI. „	Dasselbe		
	a) Arithmetik, III. Teil, nur 2. Aufl.	„	1.60
	b) Ebene und sphärische Trigonometrie	„	2.—
VII. „	Dasselbe		
	a) wie in VI.		
	b) Analytische Geometrie der Ebene	„	3.60

Naturgeschichte.

I. u. II. Klasse:	Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches, 2.—6. Aufl.	K	4.80
	Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreichs, 7 Aufl.	„	5.—
V. „	Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen, 6.—7. Aufl.	„	6.—
VI. „	Graber-Altschul-Latzel, Leitfaden der Körperlehre und Tier-		5.20

Physik.

III. u. IV. Klasse: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Gymnasien und Realschulen, 6. Aufl. . . . . „ 3.60
VI. u. VII. „ Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe B (für Realschulen), 12.—15. Aufl. „ 4.20

Chemie.

IV. Klasse: Huber, Leitfaden der Chemie und Mineralogie, 3. Aufl. . . „ 2.50
V. „ Huber, Leitfaden der anorganischen Chemie, 2. Aufl. . . „ 2.80
VI. „ Huber, Leitfaden der organischen Chemie, 2. Aufl. . . . „ 2.30

Darstellende Geometrie.

IV. u. VII. Klasse: Barchanek-Ludwig, Darstellende Geometrie und Raumlehre, 3.—5. Aufl. . . . . „ 5.50

Gesang.

I. Kurs: Fiby, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen, I. Teil, 4. Aufl. 1 *K* 80 *h*
II. „ „ „ „ „ „ II. „ 2. „ 2 „ 24 „
III. „ „ „ „ „ „ III. „ 2. „ 2 „ 16 „

Französische und englische Wörterbücher.

Empfohlen werden:

Langenscheidts Taschenwörterbuch, Französich, Teil I u. II in einem Band, geb. 3.50 *M*, jeder Teil einzeln geb. 2 *M*.

Langenscheidts Taschenwörterbuch, Englisch, Teil I u. II in einem Band, geb. 3.50 *M*, jeder Teil einzeln geb. 2 *M*.